

Regionalliga Westfalen; 10. Spieltag

Kv Gütersloh-Rheda – DSC Wanne-Eickel 1                      0 – 3

2429 – 2973 Holz

Zusatzwertung: 10 – 26

Auch im neuen Jahr sind die Wanne-Eickelerinnen nicht zu stoppen. Vor allem in der aktuellen Form gehören sie schlicht eine Liga höher.

Die Wanne-Eickelerinnen kehrten zu ihrer gewohnten Aufstellung zurück. Jennifer Prentki (756 Holz) und Friederike Hönig (729 Holz) machten wieder den Anfang. Beide erspielten bereits einen komfortablen 245 Holz Vorsprung.

Im zweiten Block legten die Wanner Damen dann sogar noch nach. Tanja Sonnhalter (735 Holz) und Katrin Schröder (753 Holz) machten die Partie dann noch deutlicher.

Bereits am 16.1.22 10:00 Uhr spielen die Wanne-Eickelerinnen erneut, als Gast kommt dann die zweite Mannschaft von Wanne-Eickel. Auch wenn es nur gegen die „Zweite“ ist so wollen die Damen des DSC doch deutlich gewinnen um die Konzentration auf den Saisonendspurt nicht zu verlieren.

DSC Wanne-Eickel 2 – ESV Münster                      0 – 3

2507 – 2509 Holz

Zusatzwertung: 18 – 18

Beim Kegeln sagt man „jedes Holz zählt“, wie sehr mussten die Wanne-Eickelerinnen schmerzlich erfahren.

Dabei ging alles nach Plan. Bereits im ersten Block erspielten sich die Wanne-Eickelerinnen einen deutlichen Vorsprung. Sylvia Hilkmann und Soraya Andree spielten ordentlich und kamen beide auf 643 Holz. 70 Holz Vorsprung im ersten Block war eine Hausnummer.

Im zweiten Block lief es dann aber so gar nicht rund. Zwar spielte Jutta Schröder mit 738 Holz Saisonbestleistung, aber Maria Borowski merkte man die Unerfahrenheit an. In ihrem erst sechstem Spiel wurde sie auf Grund des schmilzenden Vorsprungs zunehmend nervöser, so dass sie auf nur 483 Holz kam.

Durch die knappe und zugleich ärgerliche Niederlage müssen die Wanne-Eickelerinnen wieder nach unten gucken.